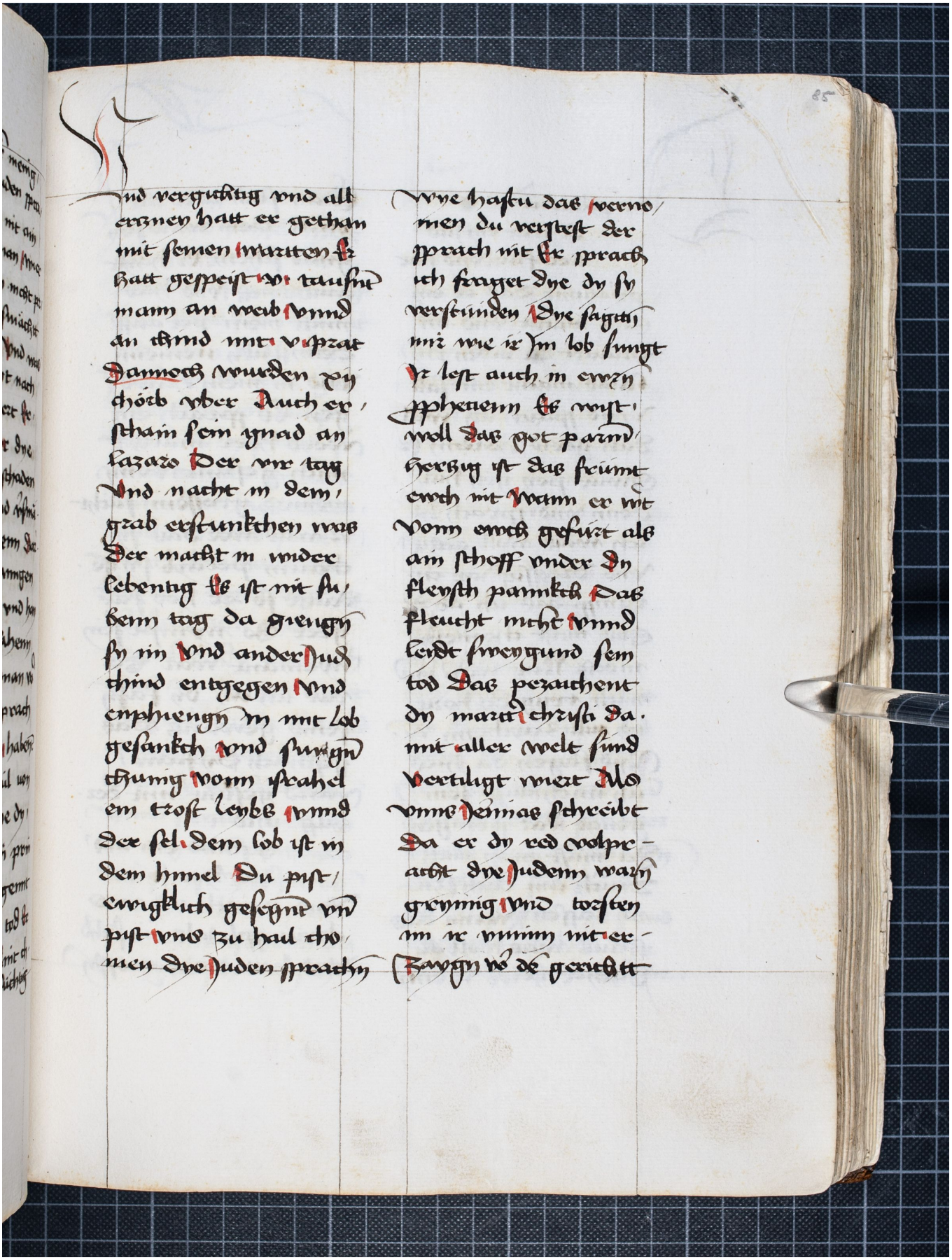
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Und vergutung vnd all
erzney hatt er gethan
mit semen martern er
hatt gesperst vi tausnt
mann an weib vnnd
an kind mit v. prot
Darnoch wurden dy
chörb vber Auch er
stham sein gnad an
lazaro Der vier tag
Und nacht in dem
grab erstunkthen was
Der macht in wider
lebentig Es ist nit fu
ben tag da grengen
sy in vnd anderhud
thind entgegen vnd
enphiengen in mit lob
gesanckh vnd surgen
thumy vom israhel
ein trost leybs vnnd
der sel dem lob ist in
dem himel Du pist
ewigkliche gesegnet vn
pist vnns zu haul cho
men Dye Juden sprachen

Wye hastu das verno
men du verstest der
sprach nit er sprach
ich frayget dye dy sy
verstunden Dye sagten
mir wie er im lob sungt
Er lest auch in erzn
spheuem es wart
woll das got parm
herzig ist das freunt
ewch mit Warm er wt
vom ewch gefurt als
am stoff vnder dy
fleysth parmkch Das
fleucht mcht vnnd
leydt frewgund sein
tod Das pezauchent
dy martr christi da
mit aller welt sind
vertulgt wart Alo
vnns Dennas schreibt
Da er dy red volpre
acht dye Judem warn
greymig vnd torsten
im ir vnnm mit er
kawgen vo de gericht